

Gebrauchsinformation: Information für Anwender**Eucabal-Hustensaft**

19,2 g/100 ml Thymiankrautfluidextrakt und 3,8 g/100 ml Spitzwegerichblätterfluidextrakt
Sirup

Zur Anwendung bei Kindern ab 1 Jahr, Jugendlichen und Erwachsenen

Wirkstoffe: Thymiankrautfluidextrakt und Spitzwegerichblätterfluidextrakt

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers ein.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.
- Wenn Sie sich nach einer Woche nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist Eucabal-Hustensaft und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Eucabal-Hustensaft beachten?
3. Wie ist Eucabal-Hustensaft einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Eucabal-Hustensaft aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist Eucabal-Hustensaft und wofür wird es angewendet?

Traditionelles pflanzliches Arzneimittel zur Besserung der Beschwerden bei Erkältungskrankheiten der Atemwege.

Dieses Arzneimittel ist ein traditionelles Arzneimittel, das ausschließlich auf Grund langjähriger Anwendung für das Anwendungsgebiet registriert ist.

Wenn Sie sich nach sieben Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Eucabal-Hustensaft beachten?

Eucabal-Hustensaft darf nicht eingenommen werden,

- wenn Sie allergisch gegen Spitzwegerich, Thymian oder andere Lamiaceen (Lippenblütler), Spitzwegerich-Pollen, Birke, Beifuß oder Sellerie sind.

- wenn Sie gegen einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels allergisch sind.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie Eucabal-Hustensaft einnehmen.

Bei Beschwerden, die länger als eine Woche anhalten oder bei Auftreten von Atemnot, Fieber wie auch bei eitrigem oder blutigem Auswurf, sollte umgehend ein Arzt aufgesucht werden.

Kinder

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Säuglingen liegen keine ausreichenden Untersuchungen vor. Es soll deshalb bei Säuglingen (Altersgruppe unter einem Jahr) nicht angewendet werden.

Eucabal-Hustensaft sollte bei Kindern unter 3 Jahren im Rahmen der Selbstmedikation nur bis zu 2 Tagen angewendet werden, da bei dieser Altersgruppe generell frühzeitig ärztlicher Rat eingeholt werden sollte.

Einnahme von Eucabal-Hustensaft zusammen mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen/angewendet haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel einzunehmen/anzuwenden.

Es wurden keine Studien zur Erfassung von Wechselwirkungen durchgeführt.
Bisher sind keine Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln bekannt geworden.

Schwangerschaft und Stillzeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Einnahme dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Eucabal-Hustensaft soll wegen nicht ausreichender Untersuchungen in Schwangerschaft und Stillzeit nicht angewendet werden.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Es wurden keine Studien zu den Auswirkungen auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen durchgeführt.

Eucabal-Hustensaft enthält Ethanol (Alkohol)

Dieses Arzneimittel enthält 325 mg Alkohol (Ethanol) pro 5 ml bzw. 650 mg Alkohol (Ethanol) pro 10 ml entsprechend 65 mg/1 ml (5,025 % w/w).

Die Menge in 5 ml dieses Arzneimittels entspricht weniger als 9 ml Bier oder 4 ml Wein.

Es ist unwahrscheinlich, dass die Alkoholmenge in diesem Arzneimittel Auswirkungen auf Erwachsene und Jugendliche hat oder dass bei Kindern Auswirkungen wahrnehmbar sind. Bei kleinen Kindern können Auswirkungen möglich sein, z. B. Schläfrigkeit.

Die Alkoholmenge in diesem Arzneimittel kann die Wirkungen anderer Arzneimittel verändern.

Sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen.

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie dieses Arzneimittel einnehmen.

Wenn Sie alkoholabhängig sind, sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie dieses Arzneimittel einnehmen.

Eucabal-Hustensaft enthält Invertzucker

Invertzucker ist eine Mischung aus Glucose und Fructose. Bitte nehmen Sie Eucabal-Hustensaft erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

5 ml Sirup enthalten bis zu 2,75 g bzw. 10 ml Sirup enthalten bis zu 5,5 g eines Gemisches aus Glucose und Fructose.

Wenn Sie eine Diabetes-Diät einhalten müssen, sollten Sie dies berücksichtigen.

Eucabal-Hustensaft enthält Saccharose

5 ml Sirup enthalten bis zu 1,49 g bzw. 10 ml Sirup enthalten bis zu 2,98 g Saccharose (Zucker).

Wenn Sie eine Diabetes-Diät einhalten müssen, sollte die berücksichtigt werden.

Eucabal-Hustensaft enthält Methyl-4-hydroxybenzoat (Ph. Eur.) (E 218) und Propyl-4-hydroxybenzoat (Ph. Eur.) (E 216)

Methyl-4-hydroxybenzoat (Ph. Eur.) (E 218) und Propyl-4-hydroxybenzoat (Ph. Eur.) (E 216) können allergische Reaktionen, auch mit zeitlicher Verzögerung, hervorrufen.

3. Wie ist Eucabal-Hustensaft einzunehmen?

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Die empfohlene Dosis beträgt:

Alter	Einzeldosis	Tagesgesamtdosis
Erwachsene und Jugendliche über 12 Jahre	10 ml Hustensaft	30-50 ml (3-5 mal täglich 10 ml Hustensaft)
Kinder von 6-12 Jahren	5 ml Hustensaft	25 ml (5 mal täglich 5 ml Hustensaft)
Kinder von 1-5 Jahren	5 ml Hustensaft	15 ml (3 mal täglich 5 ml Hustensaft)
Kinder unter einem Jahr	Die Anwendung ist nicht vorgesehen	

Für konkrete Dosierungsempfehlungen bei eingeschränkter Leber- und/oder Nierenfunktion gibt es keine hinreichenden Daten.

Art der Anwendung

Zum Einnehmen

Eucabal-Hustensaft sollte unverdünnt nach den Mahlzeiten eingenommen werden.

Der Messbecher sollte nach jeder Verwendung gründlich mit klarem Wasser gespült werden.

Dauer der Anwendung

Nehmen Sie Eucabal-Hustensaft ohne ärztlichen Rat nicht länger als eine Woche ein.

Beachten Sie bitte die Angaben im ersten Abschnitt 2. unter „Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen“ sowie die Angaben unter Abschnitt 4. „Welche Nebenwirkungen sind möglich?“.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von Eucabal-Hustensaft zu stark oder zu schwach ist.

Wenn Sie eine größere Menge von Eucabal-Hustensaft eingenommen haben, als Sie sollten

Vergiftungen mit Zubereitungen aus Thymiankraut und/oder Spitzwegerichblättern sind bisher nicht bekannt geworden.

Möglicherweise treten die unter Abschnitt 4. „Welche Nebenwirkungen sind möglich?“ aufgeführten Beschwerden verstärkt auf.

Wenn Sie eine größere Menge von Eucabal-Hustensaft eingenommen haben als Sie sollten, benachrichtigen Sie bitte einen Arzt. Dieser kann über gegebenenfalls erforderliche Maßnahmen entscheiden.

Wenn Sie die Einnahme von Eucabal-Hustensaft vergessen haben

Nehmen Sie nicht die doppelte Menge ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben.

Wenn Sie die Einnahme von Eucabal-Hustensaft abbrechen

Ein Abbruch der Behandlung hat – vom Ausbleiben der gewünschten Wirkung einmal abgesehen – keine weiterreichenden Konsequenzen.

Wenn Sie weitere Fragen zur Einnahme dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Nicht bekannt: Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar

Es können Überempfindlichkeitsreaktionen wie z. B. Luftnot, Hautausschläge, Nesselsucht sowie Schwellungen in Gesicht, Mund und/oder Rachenraum auftreten.

Es können Magen/Darmbeschwerden wie Krämpfe, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall auftreten.

Bei Auftreten von Nebenwirkungen sollte das Präparat abgesetzt und ein Arzt aufgesucht werden. Dieser kann über den Schweregrad und gegebenenfalls erforderliche weitere Maßnahmen entscheiden.

Bei den ersten Anzeichen einer Überempfindlichkeitsreaktion darf Eucabal-Hustensaft nicht nochmals eingenommen werden.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Eucabal-Hustensaft aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Etikett und der Faltschachtel nach „verwendbar bis:“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Aufbewahrungsbedingungen:

Nicht über 25 °C lagern.

Nach Anbruch 12 Wochen haltbar.

Bei pflanzlichen Arzneimitteln können gelegentlich Nachtrübungen oder Ausflockungen bei der Lagerung auftreten. Diese können durch Schütteln der Flasche wieder aufgelöst werden. Die Qualität des Produkts ist dadurch nicht beeinträchtigt.

Entsorgen Sie Arzneimittel niemals über das Abwasser (z. B. nicht über die Toilette oder das Waschbecken). Fragen Sie in Ihrer Apotheke, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei. Weitere Informationen finden Sie unter **www.bfarm.de/arzneimittelentsorgung**.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Eucabal-Hustensaft enthält

- Die Wirkstoffe sind:
Thymiankrautfluidextrakt und Spitzwegerichblätterfluidextrakt.

100 ml Sirup enthalten 19,2 g Thymiankrautfluidextrakt (1:2-2,5), Auszugsmittel: Ammoniaklösung 10 % (m/m), Glycerol 85 %, Ethanol 90 % (V/V), Wasser (1:20:70:109) und 3,8 g Spitzwegerichblätterfluidextrakt (1:2-2,5), Auszugsmittel: Ethanol 44,7 % (V/V).

- Die sonstigen Bestandteile sind:

Methyl-4-hydroxybenzoat (Ph. Eur.) (E 218), Propyl-4-hydroxybenzoat (Ph. Eur.) (E 216) und Invertzuckersirup (enthält Glucose, Fructose und Saccharose).

Wie Eucabal-Hustensaft aussieht und Inhalt der Packung

Eucabal-Hustensaft ist eine klare oder leicht trübe, dunkelbraune Flüssigkeit in einer Braunglasflasche mit Gießring, Messbecher und Schraubverschluss.

Eucabal-Hustensaft ist in Packungen mit 100 ml oder 250 ml Sirup erhältlich.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Aristo Pharma GmbH
Wallenroder Straße 8–10
13435 Berlin
Deutschland
Tel.: + 49 30 71094-4200
Fax: + 49 30 71094-4250

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im Mai 2026.

Ihre Ärztin/Ihr Arzt, Ihre Apotheke und Aristo Pharma GmbH wünschen Ihnen gute Besserung!